
PLASTIC SURGERY GROUP

BY PROF. J. FARHADI

Schwarzer Hautkrebs

Das maligne Melanom ist die gefährlichste und daher auch gefürchtetste Hauterkrankung. Je früher die Diagnose gestellt werden kann, desto besser ist die Prognose und somit auch die Heilungschance.

Eine verdächtige Läsion wird im Ganzen als Spindel entfernt und die Haut wieder vernäht. Bestätigt sich der Verdacht des Melanoms muss eine Nachexzision mit 1 oder 2cm Sicherheitsabstand erfolgen. Dies hängt vom histologischen Charakter ab. Ist in gleicher Sitzung die Gewinnung eines Wächterlymphknotens nicht notwendig, kann die Nachexzision in lokaler Betäubung erfolgen. Andernfalls erfolgt der Eingriff in Vollnarkose.

FRAGEN:

- MUSS ICH ZWINGEND AN EIN ZENTRUMSSPITAL?
- WIE HOCH IST DAS RISIKO ABLEGER ZU ENTWICKELN?
- KANN ICH NACH GEHEILTEM MELANOM EIN WEITERES MELANOM ENTWICKELN?
- WER KONTROLLIERT DIE HAUT NACH ERFOLGREICHER BEHANDLUNG. WIE OFT IST DIES NÖTIG?

KURZINFO:

| | |
|---------------------|-----------------|
| Behandlungs- Dauer: | 30 min |
| Anästhesie: | lokal |
| Setting: | ambulant |
| AUF: | ggf. 12-14 Tage |
| Sportverbot: | 14 Tage |